

Goldbach Post

Mitteilungsblatt für Wargolshausen und Junkershausen

Jahrgang 27

September 2020

Hände über der Kluft

Da trat Petrus hinzu und sprach zu ihm: Herr, wie oft muss ich denn meinem Bruder, der an mir sündigt, vergeben? Ist's genug siebenmal? Jesus sprach zu ihm: Ich sage dir: nicht siebenmal, sondern siebzimal siebenmal. Matthäus 18,21-22.

Kürzlich hatte ich eine lebhaftere Debatte mit meinen Neffen und Nichten über ihre ach so schwierigen Eltern. Da wurde aufgerechnet, abgerechnet, vorgerechnet, wo sich die Neffen und Nichten nicht genügend verstanden und ungerecht behandelt gefühlt hatten usw. Ich war einigermaßen hilflos – wollte ich doch weder als Schiedsrichterin auftreten noch das Vertrauen der jungen Leute verlieren. Außerdem hatte ich kurz davor auch mitbekommen, wie es denn derzeit den Eltern mit ihren Kindern geht ... Menschen werden aneinander schuldig, und sie bleiben einander etwas schuldig und kränken einander. Das ist ein Teil des Lebens. Man kann im Zusammenleben und Zusammengehören in alle Ewigkeit aufrechnen, abrechnen, vorrechnen. Es wird immer genügend



„Stoff“ dafür geben. Aber man muss diesen Kreislauf des Sich-Festbeißens nicht mitspielen, man kann ihn auch unterbrechen und dabei eine neue Freiheit erleben.

Die anfangs genannte Bibelstelle, die am 13. September im Sonntags-Evangelium vorgetragen wird, gibt dafür einige bestärkende Hinweise: „Er schenkte ihm die Schuld“, heißt es da. Ja, neu anfangen und vergeben hat etwas mit Schenken zu tun, mit Großherzigkeit und mit Etwas-von-sich-weggeben. Weiter ist von Geduld und Erbarmen die

Rede. Ich will es in dieser Woche neu versuchen: Den Kreislauf der Unfreiheit unterbrechen und es mit einer neuen Weite und Freiheit versuchen

Christine Rod MC

Hände über der Kluft

so heißt eine Skulptur des Künstlers Maurice Harron, die in der nordirischen Stadt Londonderry steht. Sie erinnert an den Konflikt zwischen Katholiken und Protestanten in der zu England gehörenden Provinz Nordirland, bei dem Zehntausende zu Tode kamen und der durch das soge-

Aus dem Inhalt: Kirschen-Raritäten im Schallig - erstmaliger Schulbeginn für neun Kinder - Kapellenfest ohne Fest wegen Corona

(Fortsetzung auf Seite 2)